

Entlastung für KorrekturfachlehrerInnen

Beitrag von „m-fab“ vom 1. September 2009 08:01

Zitat

Original von Antigone

Ich glaube das auch gern, dass die Lärm- und Stressbelastung bei Sportlehrern Horror ist. Ich würd' das an bestimmten Schulformen definitiv nicht machen wollen.

Aber sieh's mal positiv: Hast du das Flöhe hüten inklusive Krach hinter dir, bist du ja auch weitgehend fertig ... in jeder Hinsicht.

Ich gehe dann auch nach Hause, aber ich hab' rund um's Jahr immer noch noch den Anblick von durchweg durchschnittlich 60-90 Arbeiten und Klausuren, die auf mich warten und die ich am besten zügig (innerhalb von max. 3 Wochen) korrigieren muss.

Ok, wenn du 5 Englisch-Korrekturgruppen hast, will ich ja nichts gesagt haben. Alles drunter nehme ich leider nicht wirklich ernst, weil ich selbst mit Teilzeit noch nie weniger hatte.

Wie gesagt, das erkenne ich an. Ich habe weniger Korrekturen. Dafür haben Sportlehrer oft (nicht immer) mehr Nachmittagsunterricht und oft auch 9./10. Stunde - was auch sinnvoll ist, denn andere Fächer sind zu diesem Zeitpunkt schwerer zu unterrichten, das muss man auch zugeben, denn die Konzentrationsleistungen sind im Klassensaal auch höher. Natürlich kann es sein, dass an vielen Schulen auch andere Lehrer genauso viel Nachmittagsunterricht haben, aber im Schnitt habe ich das Gefühl, dass Sportlehrer mehr haben (keine Statistik als Beweis, leider, reines Gefühl).

Zudem hat man dann zu Hause auch Sportfeste zu organisieren, Schulteams zu leiten, mit den Teams auf Spiele fahren, bei Bundesjugendspielen zu helfen... wie auch z.B. Musiklehrer viel "außerhalb" machen. Ganz "fertig" (vom Arbeitspensum her) bin ich also auch nicht, nach dem Unterricht, wenn ich auch keine Korrekturen in Sport hab.

Wie gesagt, ich erkenne die Probleme der KFL an, aber ich will eine Lanze für die Sportlehrer brechen, denn diese Gruppe hat wie keine andere das Problem, "nicht wirklich ernst" genommen zu werden. Ich bin weiterhin der Meinung, dass Sportunterricht, wenn man ihn anständig macht, genauso Arbeitsintensiv ist wie andere Fächer. Zwar auf eine andere Art und Weise, aber trotzdem ebenbürtig. Außerdem haben Sportlehrer je nach Zweitfach auch halb so viele Korrekturen wie ein Lehrer mit zwei KF. Die andere Hälfte wird durch die Gründe, die ich in meinen beiden Posts genannt habe durchaus ausgeglichen, wie ich finde.

Im übrigen: Es ist durchaus berechtigt sich darüber Gedanken zu machen, ob man fair behandelt wird und ob die Zustände gerecht sind und dabei einmal die "Gegenseite" zu betrachten. So etwas als Jammern abzutun finde ich einen großen Fehler. Wenn sich jemand

ungerecht behandelt fühlt, sollte man das immer sehr ernst nehmen.